

**PRESSEMITTEILUNG****Pressesprecher****Dirk Hundertmark**

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Finanzpolitik

**Frank Sauter zu ÖPP:  
Ein lange ersehntes Gesetz**

Zum heutigen Kabinettsbeschluss über die endgültige Fassung des ÖPP-Erleichterungsgesetzes erklärt der finanzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Frank Sauter: „Es ist gut, dass wir dieses Gesetz endlich bekommen. Ich habe selten erlebt, dass wir so viel positive Rückmeldung über einen Gesetzentwurf bekommen haben, wie in diesem Fall“.

Die Erleichterung Öffentlich-Privater Partnerschaften war eine ganz wesentliche Forderung der CDU in ihrem Regierungsprogramm. Mit diesem Gesetz sei eine Initiative der CDU-Landtagsfraktion aus dem Herbst 2005 durch die Landesregierung und die Koalitionsfraktionen nun gemeinsam zu einem sehr guten Ende geführt worden.

Der vorliegende Gesetzentwurf stelle Schleswig-Holstein bundesweit an die Spitze der ÖPP-Bewegung. „Wir haben klare Regelungen für die mögliche Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Trägern und privaten Investoren geschaffen. Gleichzeitig ist es uns gelungen, die öffentliche Kontrolle sicherzustellen und auch Fälle der unzulänglichen Vertragserfüllung zu regeln. Weiterhin stellen wir klar, dass ÖPP kein Allheilmittel ist und nur dort stattfinden kann, wo es nachgewiesenermaßen die wirtschaftlichere Variante ist“. Auch für die Wirtschaftlichkeitsberechnung seien deshalb Vorschriften eingearbeitet worden.

„Mit diesen Klarstellungen haben wir hilfreiche Anregungen sowohl potentieller Träger als auch privater Investoren von ÖPP-Projekten eingearbeitet, die im Rahmen unserer Diskussionsveranstaltungen aufgeworfen wurden“, erklärte Sauter. Dementsprechend positiv seien auch die Stellungnahmen in den Anhörungen gewesen. „Ich erhoffe mir deshalb aus diesem Gesetz eine deutliche Steigerung der ÖPP-Projekte in diesem Land. Weiterhin denke ich, dass dieses wegweisende Gesetz ein „Export-schlager“ in andere Bundesländer werden kann“, so Sauter.